

Entscheidungsmatrix Kompoststoffe im Landkreis Ebersberg

Variante	Kurzbeschreibung	Kompoststoffe 10.000 t	Grüngut 19.000 t	Treibhauseffekt	Anlieferung Dezentral	Energie- gewinnung	Wirtschaftlich- keit	Boden Stuktur Erosion Düngung	Genehmigung	Wertung	Sonstiges
Zentrale Fermentation Boxen Nass	Im Landkreis wird eine zentrale Biogasanlage errichtet. Kompoststoffe werden vergärt	positiv	neutral	neutral	negativ	positiv	> 20.000 t	neutral	notwendig		Von der Regierung vorgegebener Maximalpreis von 80,- nicht einhalten
TCR und HTC	Effiziente Verwertung vielfältiger organischer Reststoffe zu Kohle, Gas oder Öl. Große Flexibilität für den Entsorgungsbereich: Mischung von Einstoffen, Verarbeitung von Chargen, Mitverarbeitung von Kunststoffverunreinigungen, variable Wassergehalte und Stückgrößen, dezentrale Reststoffverwertung. 6-7.000 t pro Anlage	neutral	Stückgröße	positiv	negativ	positiv	3 Anlagen	neutral	notwendig		Pilotanlagen im Kampagnenbetrieb industrieller Prototyp im Bau. Frühestens ab 2021 Sicherheit über Technologie und Preis (jetzt genannt ca. 50,- /t) Anlagenpreis 5-6 mio €
Terrapreta		negativ	Stückgröße	negativ	negativ	negativ	negativ	neutral	notwendig		
Vergabe Extern	Kommerzieller Unternehmer außerhalb des Landkreises "kauft" Kompoststoffe aus unserem Landkreis	positiv	neutral	neutral	negativ	positiv	positiv	neutral	notwendig		Kostengünstigste Variante
Florafuel		negativ	Rasen / Laub	neutral	negativ	positiv	neutral	negativ	notwendig		
Kompostierung Modell EBE C/N Optimierung des Inputmaterials und der Rotte	Bestehendes dezentrales System ca. 150 Landwirte sind beteiligt (15 Komposthöfe und Gartenabfallsammlung im Landkreis)	positiv	neutral	neutral	15 Anlagen	neutral	positiv	positiv	positiv		Bewährtes System. Preisunsicherheit bei Neuausschreibung (können 80,- eingehalten werden?) Nur bei Baumschnitt Energiegewinnung möglich. Bei optimierten Betrieb Minimierung von klimarelevanten Gasen möglich C/N und Belüftung

positiv

neutral

negativ